



Ratsgruppe Göttingen

Kontakt:
ratsgruppe@pprgoe.de
www.pprgoe.de

Göttingen, 03.05.2017

Schließung von Gemeinschaftsunterkünften: PIRATENundPARTEI-Ratsgruppe stellt sich hinter dritte Planungsvariante

Die PIRATENundPARTEI-Ratsgruppe unterstützt den Vorschlag der Grünen, eine dritte Planungsvariante bezüglich der Schließung von einigen Gemeinschaftsunterkünften zu verfolgen. Der Stadtverband der Grünen hatte vorgeschlagen, vier Unterkünfte zu schließen, darunter die umstrittene Lagerhalle am Anna-Vandenhoeck-Ring im Gewerbegebiet Siekhöhe. Beibehalten werden soll dagegen die IWF-Unterkunft am Nonnenstieg in der Oststadt. Diese soll nach dem Vorschlag der Grünen zukünftig als Erstaufnahmeeinrichtung dienen. Der dortige Vertrag läuft Mitte 2018 aus, enthält jedoch eine Optionsklausel auf eine Verlängerung bis 2020.

Drei weitere Unterkünfte sollen neben der Siekhöhe nach dem Vorschlag der Grünen ebenfalls auslaufen. Die Unterkunft in der Gustav-Bielefeld-Straße kann nach Ansicht von PIRATEN und PARTEI sofort geschlossen werden, die an der Großen Breite ist derzeit nicht belegt. Die Unterkunft in der ehemaligen Voigtschule (Bürgerstraße) kann ebenfalls auslaufen.

"Wir hatten in den letzten Tagen viele Rückmeldungen aus den Reihen ehrenamtlicher Helfer, die die Pläne der Verwaltung zur Beibehaltung der Siekhöhe nicht nachvollziehen konnten und uns gebeten haben, uns für eine bessere Lösung einzusetzen", so Francisco Welter-Schultes, Vorsitzender der Ratsgruppe.

"Die Qualität der Unterbringung im IWF ist der der Siekhöhe weit überlegen, weswegen wir uns gut hinter den Grünen-Vorschlag stellen können."

Neben der Lage mitten im Wohngebiet und des hohen Engagements der Flüchtlingsinitiative vor Ort, zeichnet sich das IWF durch die fußläufige Nähe zu medizinischen Einrichtungen aus. Gegen die Siekhöhe sprechen zudem die hohen Kosten von 1.142 Euro pro Platz und Monat. Im IWF fallen nur 557 Euro an.